

1a Lesen Sie die drei Gespräche und sprechen Sie im Kurs: Was ist das Problem?

1

Jenny: Hey Yaltsin, kannst du mir mal helfen?

Yaltsin: Na klar, was gibt's denn?

Jenny: Ich habe hier eine Flasche und weiß nicht, ob man die einfach so wegwerfen kann. Es steht *Einweg* drauf. Hast du eine Ahnung, was das ist?

Yaltsin: Lass mich mal kurz überlegen ... Wenn man das Wort trennt, wird es vielleicht klarer: *ein Weg*. Die Flasche geht sozusagen nur „einen Weg“. Sie wird also nicht gereinigt und noch einmal befüllt, wie man das oft mit Glasflaschen macht.

Jenny: Ist das dann kein Recycling mehr?

Yaltsin: Doch, man macht aus solchen Flaschen oft etwas anderes. Den Kunststoff kann man zum Beispiel für **Fleecepullover**<sup>1</sup> verwenden.

Jenny: Ach so! Und wohin bringe ich jetzt meine Flasche?

Yaltsin: Am besten zum Supermarkt. Dort bekommst du auch **Pfand**<sup>2</sup> zurück.

Jenny: Oh, verstehe. Danke!



Jenny Yaltsin

2

Mortar: Du Youlihan, kennst du eigentlich die Show von dieser neuen Komikerin?

Youlihan: Nein, warum?

Mortar: Ich finde sie gut, aber manche Witze waren ganz schön makaber.

Youlihan: Was meinst du denn mit *makaber*?

Mortar: Hmm ... Wie erkläre ich das am besten? Der Humor war gewissermaßen **gruselig**<sup>3</sup> oder sogar böse. Weißt du, es ging um Themen, die normalerweise nicht lustig sind, wie Krankheit oder Tod.

Youlihan: Wirklich?

Mortar: Ja, manche Witze waren über Leute, die gestorben sind. Da fällt mir ein, dass man im Arabischen zu Gräbern *maqabir* sagt. Das klingt ja fast wie *makaber*.

Youlihan: Stimmt! Das erklärt vielleicht auch, warum man diesen Humor so nennt.

Mortar: Ja, es war nicht immer lustig!



Mortar Youlihan

3

Hector: Guten Tag Herr Boßmann, hätten Sie einen Moment Zeit?

Herr Boßmann: Ja, gerade passt's.

Hector: Haben Sie auch diesen Brief von der Hausverwaltung bekommen?

Herr Boßmann: Äh, nein ... Ist es was Wichtiges?

Hector: Da steht drin, man soll das Abstellen von Sachen im Treppenhaus unterlassen. Das verstehe ich einfach nicht. Was heißt denn *unterlassen*? Können Sie mir das erklären?

Herr Boßmann: Ja, wissen Sie ... Das heißt so viel wie *nicht machen*. Also hier bedeutet das, dass man vor der Wohnung nichts abstellen darf. Schauen Sie mal, hier heißt es: „Kinderwagen, Zimmerpflanzen, Möbel und Ähnliches müssen aus dem Flur **entfernt**<sup>4</sup> werden.“



Hector Herr Boßmann

1 • **der Fleecepullover**: ein warmer Pullover. Fleece ist ein dicker Stoff, der oft aus Kunststoff gemacht wird;  
2 • **das Pfand**: Wenn man Getränke kauft, muss man oft für die Flaschen Pfand bezahlen. Man bekommt das Pfand zurück, wenn man die Flaschen zurück ins Geschäft bringt; 3 **gruselig**: unheimlich, etwas macht Angst, z. B. eine Geschichte oder ein Film; 4 **entfernen**: wegnehmen, wegräumen

Hector: Oh, dann sollte ich wohl auch meine Schuhe wegräumen?  
Herr Boßmann: Ja, das wäre besser. Nicht, dass es noch Ärger gibt.  
Hector: Alles klar, danke für den Tipp!

Jenny weiß nicht,  
was „Einweg“  
bedeutet.

Youlihan  
versteht ... nicht.

**1b Wie erklären die Personen die Wörter? Verbinden Sie.**

- |  |  |
|--|--|
| 1 Yaltsin macht <i>Einweg</i> verständlich,                    | (a) indem er das Wort in seinem <b>Kontext</b> <sup>5</sup> zeigt. |
| 2 Mortar erklärt die Bedeutung von <i>makaber</i> ,            | (b) indem er das Wort in Teile teilt.                              |
| 3 Herr Boßmann kann sagen,<br>was <i>unterlassen</i> bedeutet, | (c) indem er ein ähnliches Wort in einer<br>anderen Sprache nennt. |

**2a Zu zweit: Wählen Sie drei Wörter und recherchieren Sie ihre Bedeutung. Überlegen Sie sich, wie Sie das Wort erklären wollen und schreiben Sie die Erklärung auf ein Blatt Papier. Hängen Sie das Papier dann im Klassenraum auf.**

das Portemonnaie • das Zifferblatt • chillen • die Matratze • die Aluminiumfolie • türkis

Das Zifferblatt = die Ziffer + ...

**2b Gehen Sie herum und lesen Sie die Erklärungen. Sprechen Sie dabei mit den anderen: Welche Erklärungen finden Sie gut? Warum?**

Die Erklärung von  
„Zifferblatt“ ist wirk-  
lich super, oder?



Ja, mir gefällt  
sie auch, weil ...

**3a Was sind „Füllwörter“? Lesen Sie und markieren Sie alle Füllwörter in den Gesprächen in 1a.**

Wenn man nicht immer „äh“ sagen will.  
Wörter und Phrasen wie „sozusagen“ oder „lass mich mal überlegen“ helfen einem Sprecher/einer Sprecherin, Pausen zu vermeiden und etwas Zeit für eine Antwort oder einen neuen Satz zu gewinnen. Man benutzt sie oft, wenn man nach einem Wort suchen muss oder einen Moment zum Nachdenken braucht. Füllwörter haben eine ähnliche Funktion wie „ähm“ oder „hm“, aber klingen ein bisschen flüssiger.

**3b In der Gruppe: Notieren Sie fünf schwierige Wörter aus dem Kursbuch. Tauschen Sie die Liste mit einer anderen Gruppe. Jede Gruppe recherchiert die Wörter erklärt sie der anderen Gruppe. Benutzen Sie die Füllwörter aus 3a.**

Was ist denn nochmal „Nach-  
hilfe“? Das verstehen wir nicht.  
Könnt ihr uns das erklären?

Lass mich mal  
überlegen ...